



Einladung zum „Lernpfad Offene Werkstätten“

Zukunftsschutzgebiet-Stadtraum | www.stadtraum.jetzt

Dresden wird vom 17.-23.6.2019 zum Aktionsraum für die Stadt von morgen. Die Vision: die koproduzierte Stadt. Was das ist und wie das gehen kann, wird gemeinsam vor Ort, im öffentlichen Raum, in der Dresdner Innenstadt eine Woche lang diskutiert und erarbeitet. Offene Werkstätten gehören zu den (urbanen) Infrastrukturen, die Freiräume und Zugang dazu schaffen, um eine Vielzahl von Eigenarbeits-Praxen zu verwirklichen. Im Rahmen der Konferenz lädt die anstiftung zum „**Lernpfad**“ für **Werkstatt-Macher*innen** ein. Wir haben eine Reihe von Workshops und anderen Veranstaltungen zusammengestellt, die von besonderer Relevanz für Offene Werkstätten sind.

Der Lernpfad enthält ein [Normalticket](#) für die gesamte Veranstaltung, sowie Zugang zu den hier aufgeführten (ansonsten reservierungspflichtigen) Veranstaltungen.

Bitte meldet euch **bis 11.Juni 2019** über [dieses Formular](#) an, wenn ihr an dem **Lernpfad** teilnehmen möchtet. Bis Ende der kommenden Woche erhaltet ihr eine Nachricht, ob ihr dabei sein könnt.

Schöne Grüße
Tom Hansing, anstiftung

Lest hier die Beschreibungen der Veranstaltungen die zum Lernpfad gehören:

HACKING POLITICS

Teil 1: Eine Einführung; 17.06.19 | 16:30-18:30

Teil 2: Strategisches Formulieren proben; 19.06. | 16:30-18:30

Teil 3: Der letzte Schliff; 20.06. | 16:30-18:30

Workshop

- Norbert Rost; ehemaliges Mitglied im Ortsbeirat Altstadt (2009-2016) und Referent in der Abteilung Politische Steuerung/Strategie im Bürgermeisteramt (2016 - 2018)

Anhand einer Einführung, Arbeitsmaterialien, Beispiel-Anträgen und gegenseitiger Beratung in Kleingruppen werden Sie einen eigenen Stadtratsantrag formulieren. Wir befähigen Sie, Ihr (politisches) Interesse in einen Antrag zu gießen und geben Tipps, wie Sie diesen in den Stadtrat einbringen können. Wie funktioniert der Stadtrat? Und wie funktionieren Stadtratsanträge? Der erste Workshop der Reihe bewegt sich entlang folgender Fragen:

Zu welchem Thema möchten Sie gern eine Entscheidung des Stadtrates herbeiführen? (Das können Raum-Themen sein, aber auch ganz andere: Hauptsache Sie bringen Dinge mit, die Sie in Ihrer/unserer Stadt politisch umgesetzt sehen wollen.) Wie wird dein Anliegen zum Auftrag an den Oberbürgermeister? Die drei Workshops bauen aufeinander auf und vertiefen die jeweiligen Zwischenergebnisse. Neulinge sind aber immer willkommen und werden integriert!

SÄTZCHEN KNICK

20.06.19 14:00

20.06.19 17:00

Workshop

- Marga Leuthe, [Institut für Angewandte Heterotopie](#)
- Grit Koalik, [Institut für Angewandte Heterotopie](#)

Stadtentwicklung Schritt für Schritt: Ein jeder kennt wohl dieses Spiel aus Kindertagen: von Kopf bis Fuß wird eine Person Abschnitt für Abschnitt reihum weitergezeichnet, ohne dabei die vorhergehenden Körperteile gesehen zu haben: eine völlig neu gedachte Gestalt entsteht, die nur durch die Sammlung individueller Bausteine entstehen konnte. In diesem Workshop wollen wir die Männchen-Knick-Methode auf Planungsprozesse übertragen. Anhand bisheriger Erfahrungen und vorangegangener Programmpunkte der Raumkonferenz werden Muster entwickelt, die die gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung unterstützen und ermöglichen.

OTELO-GEMEINSCHAFTS(T)RÄUME AUS ÖSTERREICH

21.06.19 16:00

21.06.19 17:30

Academy

- Daniela Waser, Ehrenamtliche im [Otelu Linz](#), Angestellte im eGen und Mit-Initiatorin der Initiativen: Nähküche, Zquetschte Zwetschkn und luft*raum

Otelos sind inspirierende Gemeinschafts-(T)Räume, die einladen, Visionen und Ideen miteinander zu teilen und zu verwirklichen. Es geht um offene Technologiellabore - ehrenamtlich verwaltete Freiräume - in denen Nutzer*innen selbst das Programm gestalten. Forschungs-, Experimentier- und Begegnungsräume werden somit geöffnet. Es wird eingeladen und gehostet. Daniela Waser ist im Otelu Linz ehrenamtlich engagiert. „Was mich begeistert sind die Synapsen und Herzen, die in Freiräumen zum Leuchten gebracht werden.“ Als Mitbegründerin verschiedener Initiativen wird sie einen Inputvortrag zur Philosophie von Otelos geben und im Anschluss in einer offenen Gesprächsrunde Erfahrungen und Visionen zu möglichen Gemeinschafts-(T)Räumen mit Ihnen diskutieren.

MEINE STADT / DEINE STADT

19.06.19 19:00

Keynote

- Davide Brocchi, Diplom-Soziologe, Berater, Publizist und Aktivist mit den Schwerpunkten Kultur und Nachhaltigkeit, urbane Transformation, partizipationsorientierte Stadtentwicklung, Nachhaltigkeitsstrategien, Nachhaltiges Design

Wie schaffen wir die Gemeinwohl-Stadt? Die Wahrnehmung von Stadt ist so vielfältig wie ihre Bewohner*innen. Wie gestaltet sich also Gemeinwohl zwischen Eigeninteressen und gemeinsamer Öffentlichkeit? Wir hören zwei sehr unterschiedliche Ansätze darüber, was lebenswerte Stadt heute und in Zukunft ausmacht – Ist sie selbstgemacht oder professionell entwickelt? Wer trägt welche Verantwortung und welche Rolle spielt das Bürger*innenengagement? Wie privat ist eigentlich der Stadtraum? Eine Debatte über unser Gemeinwesen.

BURST THE BUBBLE!**Teil I:** 19.06.19 10:00**Teil II:** 19.06.19 13:00**Rollenspiel**

- Katja Hornschuh, Facilitating Deutschland, Dresden; Barbara Kalusche, Facilitating Deutschland, Dresden
- Nadine Portillo, Facilitating Deutschland, Bremen

23 Fragen an Raum für gesellschaftliche Transformation: In der Werkstatt „Burst the Bubble“ wird erkundet, wie temporäre Räume für bürgerschaftliches Engagement & Mitgestaltung über den eigenen Tellerrand hinaus einladend und sicher gestaltet werden können. Wenn polarisierte Positionen ausgesprochen und miteinander in Bewegung gebracht werden, gibt es oft eine für alle Beteiligten überraschende neue Perspektiven.

Am Beispiel der Rollen in einem partizipativen Stadtplanungsprozess erfahren und erforschen die Teilnehmenden Spaltungen, Spannungen und Lösungen am eigenen Leib und finden erste Antworten auf Fragen an einen guten Raum für Transformation.

MITGESTALTUNG ERWÜNSCHT!

21.06.19 10:00

21.06.19 13:00

Fallstudien

- Anna Brückmann, Urbanistin und Stadtmacherin, Urban Equipe Zürich
- Anna Eigner, Raumplanerin und Stadtmacherin, Urban Equipe Zürich)

Wenn Kommunen mehr als Beteiligung initiieren: Stadt als Gemeinschaftsprojekt wird auch von oben immer öfter als solches angesehen; Kommunen weiten ihre bisherigen Beteiligungsmöglichkeiten aus, mit dem Ansatz, dass Bürger*innen über alleinige Mitsprache hinaus selbstbestimmt Ideen umsetzen können. Welche Bedingungen und Strukturen bedarf es für die dafür notwendige Augenhöhe? Wie wird das gemeinsame Geschaffene nachhaltig? Welche Motivationen der Beteiligten steckt überhaupt dahinter und welche Auswirkungen hat diese?

GEMEINSAM STÄDTE BAUEN 1X1

19.06.19 19:00

19.06.19 21:00

Vorträge

- Prof. Dipl.-Ing. Melanie Humann, Professorin für Urbanismus & Entwerfen TU Dresden, Gesellschafterin Urban Catalyst Berlin
- Andreas Kurths M.Sc., Landschaftsarchitekt, Gruppe F, Berlin
- Dipl.-Ing. Siri Frech, freischaffende Landschaftsarchitektin, Thünen-Institut für Regionalentwicklung Berlin
- Elmar Vogel, Meister vom Stuhl der Freimaurerloge "Zum Goldenen Apfel", Dresden)

Vom Masterplan zu netzwerkgetragenen Freiräumen: In dieser Einführung im Themenblock Planen & Bauen werden innovative Beteiligungskonzepte der Stadtentwicklung in den Kontext formaler Bauleitplanung und Projektentwicklung gestellt. Welche neuen Handlungsräume haben engagierte Bürger*innen, die sich an städtebaulichen Entwicklungen beteiligen wollen: wie können etwa netzwerkgetragene Freiräume entstehen und wie geht nutzergestützte Stadt- und Landentwicklung? Wir selbst sind Bausteine unserer gebauten Umwelt und können durch viele Initiativen Städte zukunftsfähig machen.

